Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

das andere Blatt zu verlieren; die Zusammenfügung loser, nicht nummerirter Blätter macht uns stets besondere Freude.

S. W. Z.

Patentertheilungen.

Cl. 20, No. 18,347. 24 janvier 1899. — Perfectionnement aux métiers à tisser. — Camille Brun; et Gustave Brun, 14, Rue de la Paix, tous deux à St-Etienne (Loire, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 20, Nr. 18,348. 28. März 1899. — Vorrichtung für Webstühle zum direkten Abweben des Fadens von Spulen, bezw. Bobinen. — F. Kupper, Schlauchweberei, Grosswangen (Luzern, Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 43.

Welche Färber in der Schweiz, Deutschland und Oesterreich befassen sich mit vegetabilischem Färben der Seide? Die betreffende Seide wird zur Erzeugung von haltbaren Futterstoffen für Herrenröcke verwendet.

Frage 44.

Welchem Umstande ist die Entstehung milchweisser Zettelstreifen zuzuschreiben, welche hauptsächlich auf der linken Seite (Möhliseite) bei Duchesse blanc, leichteren Qualitäten, auf dem Lyonerstuhle gewoben, zwischen Geschirr und Blatt entstehen?

Wie können solche Streifen entfernt oder vermieden werden?

Antwort auf Frage 44.

Solche Streifen kommen bei Duchesse blanc von abgeschossener Seide her (durch mancherlei verursacht). Die Organzin- oder Kettenseide verliert dann durch die Reibung des Blattes oder Riethes die äussere Farbschicht und wird milchweisslich. Es muss deshalb dafür gesorgt werden, dass helle Farben in einem, gegen das Licht gut geschützten Raume sich befinden und dass die Spulen beim Zetteln nie lange (Tage) ruhig stehen bleiben. K. W.

Vereinsangelegenheiten.

Wir beehren uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass Herr **Fritz Käser**, Lehrer an der zürcherischen Seidenwebschule, uns einen Vortrag in Aussicht gestellt hat über

„Die Entwicklung der Gewebeornamentik von Anfang bis zur Gegenwart".

Derselbe findet **Sonntag den 17. Dezember, nachmittags 2½ Uhr,** im Vortragssaal des **Gewerbemuseums der Stadt Zürich,** Museumstrasse 2 (Landesmuseum) statt.

Zu diesem Vortrag, mit welchem Vorweisungen verbunden sind, werden unsere Mitglieder geziemend eingeladen. Nach dem Vortrag gemütliche Zusammenkunft im Vereinslokal **„Schützengarten" I. Stock.**

Der Vorstand.

Preisaufgaben. Wir bringen in Erinnerung, dass Preisarbeiten bis spätestens den 31. Dezember a. c. dem Vereinspräsidenten einzusenden sind und verweisen im Weitern auf das Cirkular, das unsere Mitglieder im Oktober erhalten haben.

Von der letzten Generalversammlung wurden folgende Preisaufgaben neuerdings aufgestellt:

I. Ueber den Werth der Berufsbildung im Allgemeinen und der Webschulbildung im Besondern.
II. Welchen Weg soll ein junger Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Theile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen? (Bezeichnung der dafür nothwendigen Kenntnisse und Laufbahn.)
III. Ueber die Verwendung der Tussah-Seide.
IV. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.
V. Welches Interesse hat der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich für seine Mitglieder, und welche Ziele soll derselbe verfolgen? (Nähere und eingehende Ausarbeitung der in §§ 2 und 3 der Statuten gegebenen Mittel.)
VI. Freithema, das auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Wir bringen neuerdings die Adressen unseres Präsidenten und unseres Quästors in gefl. Erinnerung und bitten sämmtliche, den Verein betreffenden Correspondenzen je nach deren Inhalt an die eine oder andere Adresse zu richten.

Präsident: **F. Busch,** Dorfstr. 2, Zürich IV.
Quästor: **J. Wartenweiler,** Centralstr. 49, Zürich III.

Zur gefl. Beachtung.

Da uns die Adressen folgender Mitglieder unbekannt sind, bitten wir unsere werthen Vereinscollegen, die eine oder mehrere dieser Adressen kennen sollten, um gütige Mittheilung an das Präsidium.

Blattmann Werner,	(Schuljahr	1893/94)	in Mailand?
Burkhard Alfred,	(„	1894/96)	Fergger.
Fischer Alfred,	(„	1882/83)	„
Gull Gustav,	(„	1896/97)	
Günthard Conrad,	(„	1891/93)	Dessinateur.
Hürlimann Aug.,	(„	1890/91)	Fergger.
Iten Alois,	(„	1890/91)	
Kudlich Walter,	(„	1890/92)	in New-York?
Laukemann Georg,	(„	1894/96)	in Amerika?
Leutert Emil	(„	1892/93)	Webermeister.
Montag Arthur,	(„	1894/96)	
Müller Edwin,	(„	1892/93)	
Roux Franz,	(„	1894/95)	Director.
Schneider Otto,	(„	1891/93)	in Süd-Amerika?
Staub Caspar,	(„	1892/93)	Webermeister.
Trüb Julius,	(„	1889/90)	
Zölper Theodor,	(„	1894/95)	in Amerika?

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 1804.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

(Laut Register des Schweiz. Kaufm. Vereins.)

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.